

Zapper & Co 

QuattroZap[®]

Modell Inspector

CE

Inhaltsverzeichnis:

1. Einführung	Seite 1
2. Sicherheitshinweise	Seite 2
3. Lieferumfang	Seite 2
4. Funktionen der Kontroll-LED	Seite 3
5. Bedienelemente	Seite 3
6. Bedienung	
6.1 Inbetriebnahme	Seiten 4 - 6
6.2 Zappvorgang inkl. Beispiele	Seiten 7 - 9
6.3 Aufbau einer Darmflora	Seite 9
7. Technische Daten	Seite 10
8. Wartung und Reinigung	Seite 10
9. Batterieverordnung	Seite 10
10. Altgeräteverordnung	Seite 10
Anhänge:	
1. Konformitätserklärung CE	Anhang 1
2. Zertifikat Inspektionsgarantie	Anhang 2
3. Programmübersicht	Anhang 3

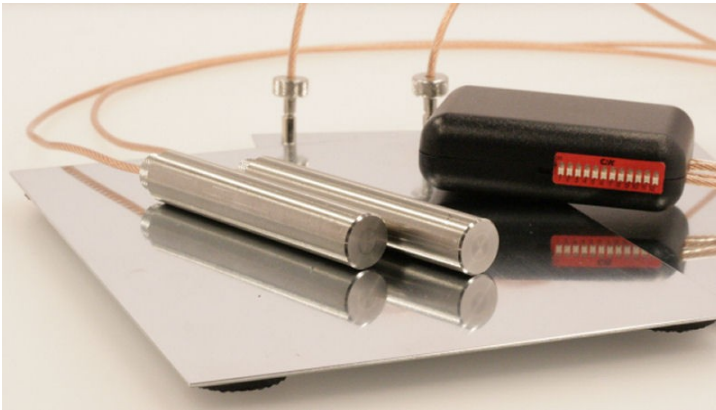
Weitere hilfreiche Informationen, sowie die zukünftig aktualisierten Bedienanleitungen finden Sie auf unserer Internetpräsenz

www.Quattrozap.de

1.Einführung

Um dieses Gerät gezielt für Ihre Gesundheit einzusetzen, empfehlen wir Ihnen das Buch von Dr. Hulda R. Clark „Heilung ist möglich“ mit der ISBN Nr.: 3-426-87018-5.

Der Multifrequenzzapper bietet Ihnen eine sehr zuverlässige Technologie zu einem top Preis/Leistungsverhältnis.



Es ist endlich möglich, mit niedrig frequentem Strom Parasiten (wie Bakterien, Viren etc.) zu zappen. Das Verfahren übt laut Hulda Clarks Aussagen keinerlei störenden Einfluss auf viele

andere Heilverfahren aus, die parallel angewandt werden.

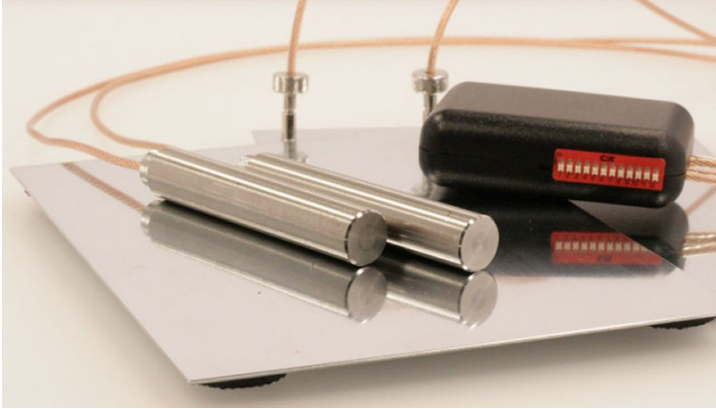
Durch den Einsatz von 4 Elektroden erreichen Sie nun erstmals den ganzen Körper !

**Viel Spaß mit Ihrem neuen Multifrequenzzapper
Made in Germany !**

1.Einführung

Um dieses Gerät gezielt für Ihre Gesundheit einzusetzen, empfehlen wir Ihnen das Buch von Dr. Hulda R. Clark „Heilung ist möglich“ mit der ISBN Nr.: 3-426-87018-5.

Der Multifrequenzzapper bietet Ihnen eine sehr zuverlässige Technologie zu einem top Preis/Leistungsverhältnis.



Es ist endlich möglich, mit niedrig frequentem Strom Parasiten (wie Bakterien, Viren etc.) zu zappen. Das Verfahren übt laut Hulda Clarks Aussagen keinerlei störenden Einfluss auf viele

andere Heilverfahren aus, die parallel angewandt werden.

Durch den Einsatz von 4 Elektroden erreichen Sie nun erstmals den ganzen Körper !

**Viel Spaß mit Ihrem neuen Multifrequenzzapper
Made in Germany !**

2. Sicherheitshinweise



- Das Gerät darf weder von schwangeren Frauen, noch von Trägern eines Herzschrittmachers, und auch nicht bei Herz – Rhythmus -Störungen angewendet werden.
- Wenden Sie den Zapper bei Kindern erst ab 12 Jahren an. Nähere Hinweise von Hulda R. Clark finden Sie in ihrem Buch „Heilen ist möglich“ auf S.45 unten.
- Setzen Sie das Gerät keinen zu hohen Temperaturen, Feuchtigkeit (Ausnahme sind die Elektroden), oder starken Vibrationen, sowie keiner mechanischen Belastung aus.
- Achten Sie während den Sitzungen darauf, dass kein Wasser von den angefeuchteten Elektrodentüchern über das Kabel auf das Gerät läuft. Nach der Behandlung jede Feuchtigkeit entfernen (feuchte Tücher etc.)
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (z.B. Ablage auf dem Armaturenbrett des Autos).
- Setzen Sie nur 9-Volt Blockbatterien ein.
- Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten Trafo.
- Ziehen Sie den Trafo nach jedem Zappen aus der Steckdose.
- Vor Öffnen des Gerätes unbedingt den Netztrafo aus der Steckdose ziehen.
- Bei längerem Nichtgebrauch des Zappers entnehmen Sie bitte die Batterie aus dem Gerät.
- Vermeiden Sie bei eingeschaltetem Gerät direkten Kontakt beider Elektroden miteinander über einen längeren Zeitraum.
- Bei unsachgemäßer Verwendung des Gerätes ist eine Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

3. Lieferumfang

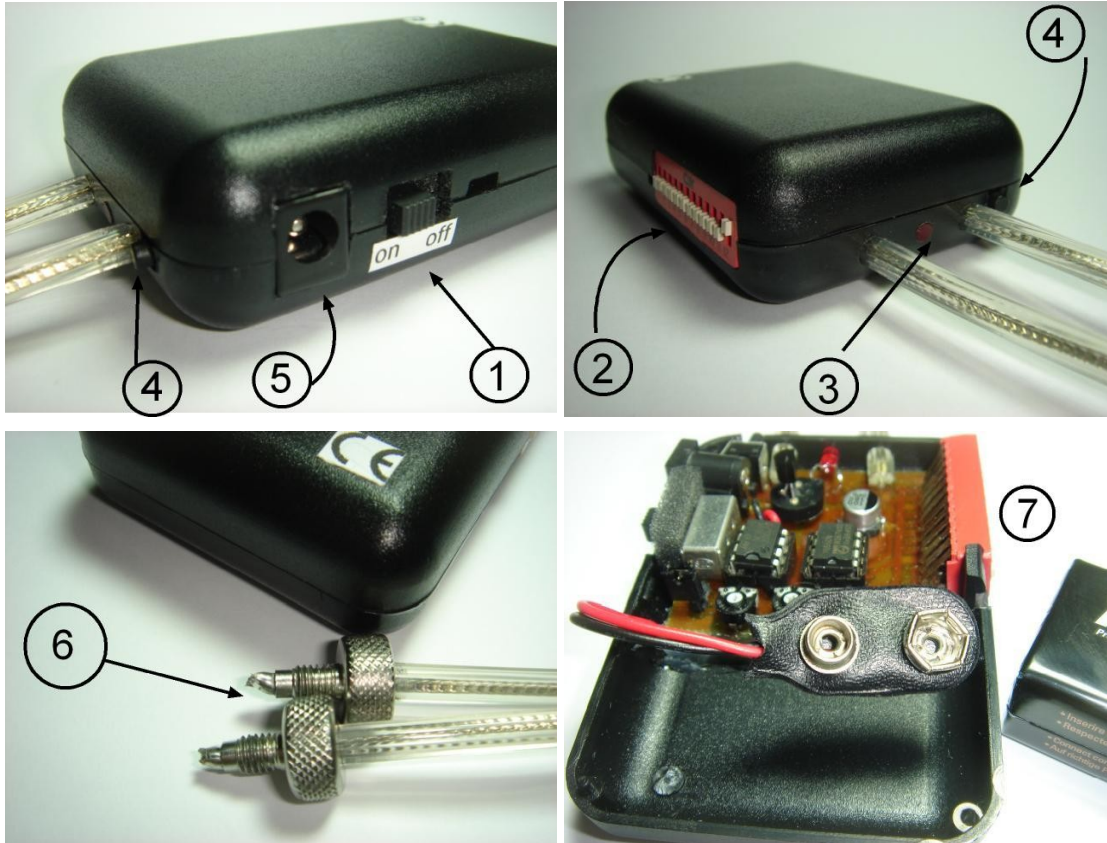
- Multifrequenzzapper (16 Frequenzen)
- zwei Elektroden
- zwei Elektrodenüberzüge
- 4 Manschetten
- 2 Beckelektroden
- 2 Fußplatten
- Blockbatterie
- Transformator
- Bedienanleitung
- Koffer

4. Funktionen der Kontroll-LED

Nach dem Programmstart [Taster(4)] leuchtet die Kontroll-Leuchte.
Ein Kurzschluss der Elektroden wird durch ein Nachlassen der Leuchtkraft angezeigt.

Sollte die Batterie unter die erforderliche Mindestspannung sinken, erlischt die LED trotz gestartetem Programm.

5. Bedienelemente



- Ein-/Ausschalter (Nr.1)
- Programmschalter (Nr.2)
- LED- Kontrollleuchte (Nr.3)
- Starttaster (Nr.4)
- Transformatoranschluss (Nr.5)
- Rändelschrauben (Nr.6)
- Batterieanschluss (Nr.7)

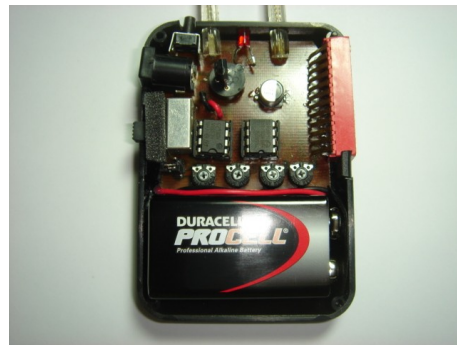
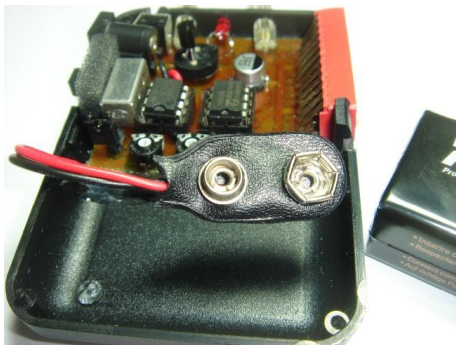
6. Bedienung

6.1 Inbetriebnahme

6.1.1 Öffnen des Gehäuses

– Nutzen Sie die seitlichen Einkerbungen links und rechts des Gehäuses um beide Halbschalen direkt mit den Fingern zu öffnen.
Am besten funktioniert dies, wenn Sie zuerst die Einkerbung auf der Trafoanschlusseite aufklappen und damit die Halbschalen auseinander klappen.

6.1.2 Einsetzen der 9V Blockbatterie



Batterieanschluss (7) nach Öffnen des Gehäuses seitenrichtig auf die Batterie stecken. Dann die Batterie wie auf Foto 2 dieses Absatzes einlegen.

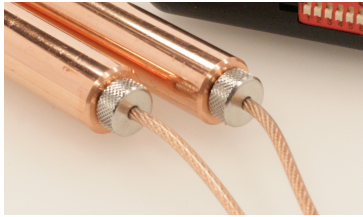
6.1.3 Anschließen des Transformators



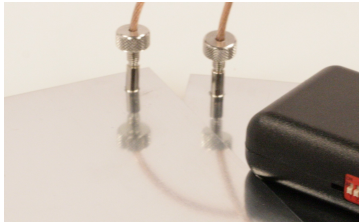
Stecken Sie zuerst den Trafostecker in die Buchse (5) des Zappers danach den Transformator in die Steckdose.

Ein Entfernen der Batterie ist nicht notwendig, da der Kontakt zur Batterie automatisch bei Anschluss des Trafos unterbrochen wird.

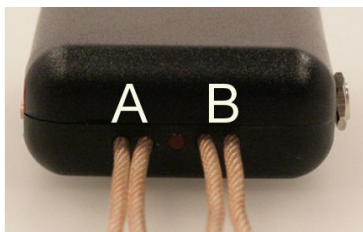
6.1.4 Anschließen der Elektroden



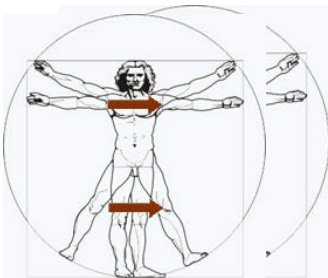
Nehmen Sie die Stabelektrode in die eine Hand, die Rändelschraube in die andere. Drehen Sie nun die Elektrode auf das Gewinde der Rändelschraube.



Die Plattenelektroden verfügen über das gleiche Gewinde wie die Stabelektroden. Schrauben Sie nun die 2 Rändelschrauben der freien Elektrodenanschlusskabel in diese Gewinde ein.



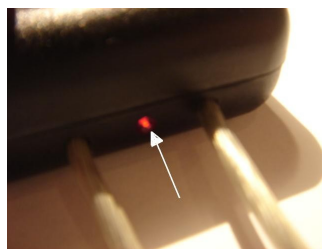
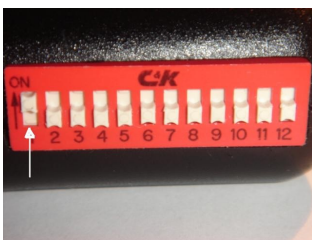
Es sind 2 Möglichkeiten gegeben, den ganzen Körper über 4 Elektroden zu zapfen:



Vertikal: Schließen Sie die 2 Ausgänge (A) an Stabelektroden, die 2 Ausgänge (B) an Plattenelektroden an.

Horizontal: Schließen Sie einen Ausgang (A) und einen Ausgang (B) an Stabelektroden, sowie einen Ausgang (A) und einen Ausgang (B) an Plattenelektroden an.

6.1.5 Einschalten des Gerätes



Schieben Sie den Einschalter (1) nach oben auf die Position „on“. Nutzen Sie hierfür am besten ein Hilfsmittel z.B. einen kleinen Schraubendreher oder einen Schlüssel.

Am Leuchten der LED erkennen

Sie dass das Gerät eingeschaltet ist.

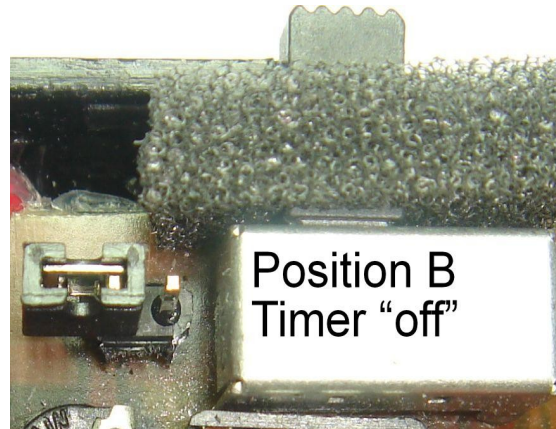
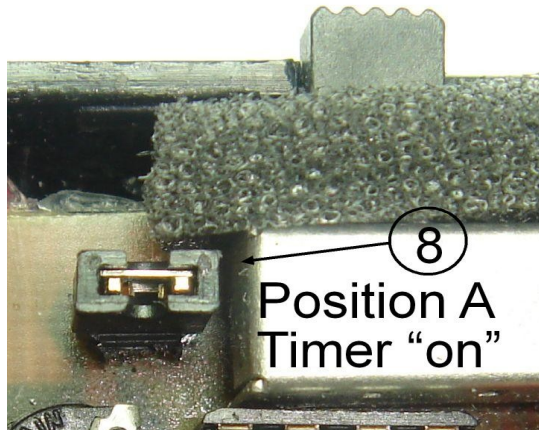
Bemerkung:

Bei blinkender LED haben Sie eine Frequenz unter 50 Hz ausgewählt (Schalter 2 bzw. 3). Höhere Frequenzen kann das menschliche Auge nicht auflösen, deshalb scheint die LED dauerhaft zu blinken.

6.1.6 Nutzen des Timers

Der Timer ist auf 7 Minuten voreingestellt. Jumper in Position (A).
Den Jumper finden Sie neben dem Ein/Ausschalter im Geräteinneren.

Wünschen Sie ein dauerhaftes Zappen, dann entfernen Sie den Jumper (8) im Inneren des ausgeschalteten Gerätes. Positionieren Sie diesen in Position (B), so geht der Jumper nicht verloren.



6.1.7 Auswahl der Frequenzen



Schieben Sie einen bzw. 2 Schalter des
Programmschalters (2) nach oben.

Programm-Übersicht siehe Anhang 3

6.2 Zappvorgang

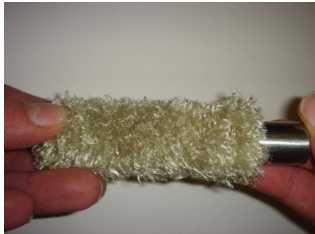
6.2.1 Vorbereitungen



Wickeln Sie 2 feuchte Tücher (Zellstoff, Stofftuch, etc.) um die Elektroden. Am besten funktioniert dies, wenn Sie das feuchte Tuch auf eine glatte Unterlage legen und die Elektrode darüber rollen.

Sie können auch sog. Elektrodenüberzüge verwenden, hier müssen die feuchten Überzüge einfach auf die Elektrode gezogen werden.

Die Elektrodenüberzüge können vielfach benutzt werden und verstärken die Wirkung.



Es gibt insgesamt einige Punkte zu beachten, um die Effektivität des Zappens voll auszunutzen:

- Verschränken Sie keine ausgekleideten Gliedmaßen, da so der Strom Abkürzungen nehmen kann.
- Machen Sie es sich am besten bequem, liegend oder sitzend.
- Konzentrieren Sie sich auf das Pulsieren Ihrer Handinnenflächen.
- Die Minutenangaben sind nicht unbedingt auf die Sekunde genau einzuhalten.

Tips:

- Der Einsatz von Fussplattenelektroden erhöht den Zapperfolg.
- Das Befeuchten der Elektrodenüberzüge mit z.B. Badesalzlg. erhöht die Leitfähigkeit.

6.2.2 Sitzungsstart

A: Allgemeinzappen nach Dr. Hulda Clark (Schalter8):

Der Vorgang besteht aus drei Sitzungen.

Jede der 3 Sitzungen beansprucht 7 Minuten jeweils getrennt von 20 - 30 Minuten Pause. Die erste Sitzung zappt laut Hulda Clark größere Parasiten, freie Bakterien und freie Viren.

Die gezappten Parasiten setzen zum Teil Bakterien und Viren frei, die während der folgenden zweiten Sitzung beseitigt werden können.

Bei der dritten Sitzung zappen Sie die Viren stammend aus den gezappten Bakterien der zweiten Sitzung weg.

B: Blutelektrifizierung Dr. Beck (Schalter1), A. E. Baklayan (Schalter2)

Zappen Sie 3 mal 7 Minuten, getrennt von etwa 20 – 30 Min.

Nach Dr. Beck und A. E. Baklayan werden hier bevorzugt die Blutparasiten gezappt.

Tip: Sie können die Blutelektrifizierung 30min nach dem direktem Zappen höherer Parasiten anwenden. So erfassen Sie deren Bakterien und Viren.

C: Antientzündung Dr. Rife (Schalter12):

Zappen Sie 3 mal 7 Minuten, getrennt von etwa 20 – 30 Min.

Dr. Rife entdeckte den Nutzen dieser Frequenz aus der Obertonreihe.

Bewirkt eine Harmonisierung der Zellstruktur.

D: Direktes zappen von höheren Parasiten (Schalter10, 11, 8+7):

Hier empfiehlt es sich 3 Sitzungen wie oben beschrieben durchzuführen.

Allerdings ist nun zu beachten, dass wenn Sie höhere Parasiten (Würmer, Egel) zappen, Bakterien und Viren frei werden können. Wenn Sie Bakterien zappen, Viren frei werden können. Dies bedeutet, dass Sie nach jeder Sitzung (nach den 20-30 Minuten Pause) die Frequenz entsprechend ändern, um die freigesetzten Parasiten zu zappen.

Beispiel 1:

Zappen von Plattwurm (Schalter11), Egel (Schalter7-8) oder Bandwurm (Schalter10). Nach der ersten Pause (15-20min) schalten Sie Schalter4 (Bakterien), nach der darauf folgenden Pause (15-20min) schalten Sie Schalter5 (Viren). Diesen 3er-Zyklus (Schalter10 oder 7+8 bzw. 11 gefolgt von Schalter4 und 5) mindestens 2 bis maximal 3mal getrennt von ca. 30–60 Minuten durchlaufen.

Beispiel 2:

Zappen von Bakterien (Schalter4).

Schalten Sie nach der ersten Pause auf Schalter5 (Viren) um.

Diesen 2er - Zyklus (Schalter4 gefolgt von Schalter5) sollten Sie insgesamt mindestens 2 bis maximal 3mal durchlaufen.

E: Direktes zappen von Viren und Pilzen (Schalter5,6,7):

Zappen Sie 3 mal 7 Minuten, getrennt von etwa 20 – 30 Min Pause.

Herpesviren in der Lippe zappen Sie einfach, indem Sie beide Elektroden in den Händen halten und zugleich die Elektroden links und rechts an die betroffene Lippe anlegen.

F: Tiefgewebezappen - vorbeugend (Schalter9):

Zappen Sie 3 mal 7 Minuten, getrennt von etwa 20 – 30 Min.

Bei dieser Frequenz erreichen Sie tiefste Geweberegionen.

G: Rife Universalfrequenz - vorbeugend (Schalterkombination8+9):

Zappen Sie 3 mal 7 Minuten, getrennt von etwa 20 – 30 Min.

Erreicht ein breites Spektrum an Parasiten.

H: Egel (Schalterkombination7+8):

Zappen Sie 3 mal 7 Minuten, getrennt von etwa 20 – 30 Min.

Hier ist es laut Hulda Clark sinnvoll, anschließend Bakterien und Viren zu Zappen.

Verfahren Sie hierzu analog zu Punkt D.

6.2.3 Auswirkungen der Zappsitzungen:

Oftmals ist Müdigkeit während oder nach der Therapie die Folge. Auf die dann ein besseres Wohlbefinden folgen kann. Manchmal tritt Unwohlsein nach den Sitzungen auf, dies kann ein Zeichen der Genesung sein.

Eine bessere Körperkonsistenz kann die Folge sein.

6.2.4 Ausschalten des Gerätes.

Schieben Sie einfach den Ein/Aus – Schalter auf Position „Aus“, die Frequenzschalterkombination können Sie für Ihre nächste Sitzung gleich stehen lassen.

6.3 Neuaufbau einer positiven Darmflora

Um die Wiederansiedlung nützlicher Bakterien in Ihrem Darm zu begünstigen, empfiehlt Ihnen Dr. Hulda R. Clark die nächsten Tage einige handelsübliche Naturjogurts zu essen und einige Tage auf Fleisch zu verzichten.

Damit geben Sie den nützlichen Mikroorganismen einen entscheidenden Vorsprung gegenüber den Parasiten.

Und nun gute Genesung.

7. Technische Daten

- Transformator: Input 200-240 V AC / 400 mA
Output 12V DC / 300 mA
- Betriebsspannung: 9 - 12 Volt DC
- Frequenzbereich: 2 Hz bis 1550 kHz
- Abmessungen: Gehäuse (l x b x h in cm): 7,5x5,5x2,5
2 Elektroden (d; l in mm): 16; 90
2 Elektroden (l; b in cm): 30; 15

8. Wartung und Reinigung

Achten Sie während den Sitzungen darauf, dass kein Wasser von den angefeuchteten Elektrodetüchern über das Kabel auf das Gerät läuft. Sorgen Sie evtl. dafür, dass das Gerät während der Behandlung höher als die Elektroden gelagert wird, da Wasser ja bekanntlich nach unten fließt.

Entfernen Sie nach Ende der kompletten Zapftherapie die feuchten Tücher von den Elektroden und trocknen diese mit einem trockenen Tuch ab. Denken Sie auch daran nach Beendigung der Zapftherapie den Ein/Ausschalter (1) auf die Position „aus“ zu stellen, da die Batterie ansonsten innerhalb eines Tages ca. 0,5 Volt an Spannung verliert.

Bei Kupferelektroden ist nach häufigerem Gebrauch ein Polieren der Elektrodenoberflächen erforderlich, um eine Passivierung und damit nachlassende Leitfähigkeit zu verhindern.

Metallpoliertücher und Kupferreiniger sind im Handel erhältlich.

Sollten Sie aus praktischen Gründen Edelstahlelektroden verwenden, fallen oben genannte Maßnahmen weg.

9. Batterieverordnung

Bitte geben Sie verbrauchte Batterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort ab.

10. Altgeräteverordnung

Wir sind ein umweltbewusstes Unternehmen und übernehmen deshalb die ökonomische Entsorgung der in ferner Zukunft anfallenden Altgeräte. Wir bieten Ihnen an, uns diese zurückzusenden. Sie erhalten den Rohstoffwert, die Versandkosten übernehmen wir.



EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller und Inverkehrbringer

Fa. Zapper&Co
Inh. Gerhard Kupfer
Scharnhorststr. 18a
90491 Nürnberg

Name und Anschrift des Herstellers oder des in der EU niedergelassenen Inverkehrbringers

erklärt hiermit, dass das Produkt

Multifrequenzzapper
Inspector

Typenbezeichnung und ggf. Artikel-Nummer

in Übereinstimmung ist mit den Bestimmungen der nachstehenden EG-Richtlinie(n)
einschließlich aller zutreffenden Änderungen

- Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 2004/108/EG
- Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend Elektro-, Elektronikgeräte 2002/95/EG

und dass folgende Normen und/oder technische Spezifikationen zur Anwendung gelangt sind:

Normen

Ausgabe

Jahr der Anbringung der CE-Kennzeichnung:

2008

Folgende Betriebsbedingungen und Einsatzumgebungen sind vorzusetzen:

Kupfer, Gerhard

Name, Vorname

Geschäftsinhaber

Funktion

Nürnberg, den 01.10.2008

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Zertifikat zur Inspektionsgarantie

Bauteile unterliegen wie alle Materialien der Alterung. Dadurch verschieben sich die Frequenzen. Dies betrifft alle elektronischen Geräte.

Diese Tatsache hat uns dazu bewegt Ihren Zapper mit einer Eicheinheit zu versehen.

So ist es uns möglich Ihnen eine jährliche Inspektion sowie Eichung Ihres Gerätes anzubieten.

Lediglich eine Gebühr von 12 Euro* ist für die Aufwendungen notwendig. Diese Inspektionsgarantie können Sie auch lange nach Ablauf Ihrer 2 jährigen Gewährleistungsgarantie hinaus in Anspruch nehmen. So wissen Sie stets dass Ihr Gerät funktioniert und die Frequenzen einwandtfrei geeicht sind.

Ablauf:

Schicken Sie uns bei Bedarf das Gerät und eine Kopie Ihrer Rechnung zu. Sollten Sie Ihre Rechnung verlegt haben rufen Sie uns einfach an. Legen Sie der Sendung einen A4-Luftpolsterumschlag, beschriftet mit Ihrem Absender und unserer Adresse bei, frankieren Sie diesen als Warensendung (ca. 1,65€), oder als Maxibrief per Einschreiben (ca. 4,25€).

Sie erhalten das Gerät nach ca. 2 Tagen zurück.

Fa. Zapper&Co
Scharnhorststr. 18a
90491 Nürnberg

Tel: 0911-6477580
Fax: 0911-6477581
www.bloodzapper.de

*
(Betrag erhöht sich jährlich um 1€ wegen der Inflation).

Programmübersicht

Die Programme 1-12 werden jeweils durch einen Schalter codiert.
Die Programme 13-16 sind je durch 2 Frequenzschalter parallel codiert.

Programm	Schalterstellung	Programmbeschreibung
1	1	Frequenz Dr. Beck == 3,92Hz
2	2	Schuhmannfrequenz == 7,84Hz
3	3	Osteoporose
4	4	Bakterien
5	5	Viren
6	6	Schleim-, Hautpilze
7	7	mikroskopische Pilze
8	8	Frequenz Dr. Clark == 34 Khz
9	9	Tiefgewebezappen
10	10	Bandwürmer
11	11	Plattwürmer, Ascaris ¹ , Borrelien, Chlamydien
12	12	Anti-Entzündung Dr. Rife ²
13	1 + 2	Sarkome, Karzinome Dr. Rife
14	7 + 8	Egel ³
15	8 + 9	Universal Dr. Rife
16	10 + 11	Herpes

¹ Ascaris Larven beherbergen Bacteroides und Coxsackie-Viren.
Sie können unter Umständen von der Lunge ins Gehirn gelangen und können so epileptische Anfälle auslösen.

² Dr. Rife Erfinder der Frequenztherapie 1934.
Die 3 wichtigsten Rifefrequenzen [2 Hz; 800 Hz; 10 kHz]

³ Einer der schlimmsten Parasiten. Kann auch Allergieauslöser, durch Befallen der Leber, sein